



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 140/GP

11.05.2015

**Huml betont Bedeutung der Klosteranlage St. Michael in Bamberg für
Pflege**

**Bayerns Gesundheitsministerin: Alte Menschen fanden hier schon seit
Jahrhunderten Fürsorge**

Die Bayerische Gesundheitsministerin Melanie Huml hat die langjährige Bedeutung der Klosteranlage St. Michael in Bamberg für alte und pflegebedürftige Menschen hervorgehoben. Huml betonte anlässlich eines Festaktes zur Einweihung des ersten Bauabschnitts der Klosteranlage am Montag: "Seit einem Jahrtausend ist dieses Schmuckstück im Herzen Bambergs caritativen und sozialen Zwecken gewidmet. Und seit mehr als 200 Jahren dient es als ‚Bürgerspital‘ der Fürsorge alter Menschen in Bamberg, die hier Unterkunft, Betreuung und Pflege gefunden haben."

Die Ministerin fügte hinzu: "Die Sozialstiftung Bamberg steht als jetziger Träger mit ihrem Seniorenzentrum bis heute in der Tradition der klassischen Bürgerstiftungen. Dabei sind die Verantwortlichen mit der Zeit gegangen. Sie bieten den betagten Bürgerinnen und Bürgern für den letzten Lebensabschnitt eine Heimat inmitten der Gesellschaft."

Die Ministerin unterstrich: "Diese vorausschauende Planung beweist zudem: Pflege passt sich den demografischen Veränderungen an und ist somit dynamischer als manch einer denken mag! Die geeigneten Rahmenbedingungen dafür zu schaffen und auf individuelle Bedürfnisse einzugehen, ist schon lange ein wichtiges Anliegen der Bayerischen Staatsregierung. Klar ist aber auch: Pflege ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Langfristig und nachhaltig können wir das nur bewältigen, wenn wir alle an einem Strang ziehen und konstruktiv-vertrauensvoll zusammenarbeiten."